

Landschaftsmalerei im Wandel – Darstellungen zwischen Imagination und Wirklichkeit

Wiesen, Wälder, Berge und Meer: Seit Jahrtausenden versuchen Kunstschaaffende, die Natur in der Gattung der Landschaftsmalerei einzufangen. Doch ließen sie sich dabei von einem sachlichen Blick auf die Wirklichkeit oder von ihren individuellen Eindrücken, Emotionen, theoretischen Ansätzen und einer kreativen Interpretation der Realität leiten? Wir untersuchen Landschaftsbilder verschiedener Epochen und künstlerischer Strömungen von der Romantik über Realismus und Impressionismus bis hin zu Expressionismus und Kubismus. Dabei prüfen wir den gezielten Einsatz gestalterischer Mittel wie Farbe und Perspektive, um Raum, Licht und Atmosphäre abzubilden – zwischen naturgetreuer Wiedergabe und Fantasiewelten.

Praktische Aktion: Eine der behandelten Stilrichtungen wird selbst erprobt und ein eigenes Landschaftsbild entsteht.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Bildende Kunst

3.3.1 Bild

- (1) Bilder mit geeigneten Mitteln differenziert beschreiben, analysieren und interpretieren
- (2) Bezüge zu kunsthistorischen, kulturellen, biografischen, zeit- und betrachterbezogenen Bedingungen untersuchen und reflektieren
- (3) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen und differenziert reflektieren
- (5) Orte und Medien für die Auseinandersetzung mit Bildern bewusst nutzen

3.1.2.2 Malerei

- (1) Ordnungen, Funktionen, Wirkungen von Farbe erkennen und auf dieser Grundlage Farbmaterialien und Maltechniken erproben und für die eigene Bildidee anwenden
- (3) Farbe und Farbwirkungen für eigene Bildideen gezielt einsetzen

Ausstellung	Städtische Kunstsammlung mit Studio Vogelmann
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstraße 6, 74072 Heilbronn
Format	Workshop inkl. Führung
Dauer	90 min (auch als Führung buchbar: 45 min, 1,50 Euro)
Gebühr	3 Euro/Person (Lehrkräfte kostenfrei)
Bildungseinrichtung	weiterführende Schulen
Klassenstufe	Klasse 9+10
Gruppengröße	max. 25 Teilnehmende; größere Gruppen werden geteilt und nach Absprache parallel oder nacheinander betreut
Vorbereitung	
Nachbereitung	
Zusatzinformationen	
Eignung	auch für Klasse 11-13 angepasst als Führung geeignet
Barrierefreiheit	Rampe, Aufzug vorhanden